

GfH-Kurznachrichten

3.4.2020

Absage der ESHG-Tagung in Berlin – stattdessen: „ESHG 2020 goes virtual“ –

In response to the global COVID-19 pandemic, it is with regret that we have to announce the decision that the European Human Genetics Conference 2020, originally scheduled to take place from June 6-9, 2020 in Berlin, Germany, will now not take place in its physical form.



However, the organisers have decided to hold ESHG's annual meeting as a virtual conference, "ESHG 2020.2 – Live in your living room" on the same dates (June 6-9, 2020). Over the next few days, the Scientific Programme Committee will adapt the schedule of the conference in order to make the best use of the special features of a virtual meeting. Submitted and invited contributions are still scheduled. The updated programme will be on our website by the end of next week.

This unfortunately means that we will not be able to provide a venue for your meetings in Berlin. We apologize if this causes any inconvenience but given the current situation we are all facing it is not possible to organize a safe and successful event. We hope to welcome you all and your teams to ESHG 2021 in Glasgow June 12-15, 2021.

For more information: <https://2020.eshg.org/>

Note on registration and fellowships: Please note that current registrations cannot be transferred to the virtual meeting, but will be cancelled and fully reimbursed. The registration team will send you further information on the reimbursement process in case this applies to you.

GfH-Mitgliederversammlung 2020

Durch Absage der ESHG-Tagung vor Ort in Berlin kann auch unsere Mitgliederversammlung (MV) nicht wie geplant am 6.6.2020 stattfinden. Wir sind gegenwärtig damit beschäftigt, Mittel und Wege zu finden, wie wir unsere MV mit Vorstands- und Kommissionswahlen durchführen können. Um dies vereins- und satzungsrechtlich korrekt zu gestalten, hat der GfH-Vorstand unseren Juristen beauftragt, Vorschläge zu entwickeln. Wir werden Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten und uns nach dem 20.4.2020 wieder bei Ihnen melden.

Auch die vielen anberaumten Sitzungstermine für unsere Kommissionen im Rahmen der ESHG-Tagung fallen aus. Hier bieten wir Ihnen Hilfestellung bei der Durchführung von virtuellen Sitzungen an – sei es als Telefon- oder Videokonferenzen. Bei Bedarf nehmen Sie gerne Kontakt mit der GfH-Geschäftsstelle auf.

Zeitschrift medizinischegenetik

Nach der Springer Verlag die Zusammenarbeit mit der GfH zum 31.12.2020 aufgekündigt hat, wird in Zukunft die Herstellung und der Versand unserer Zeitschrift durch den renommierten Wissenschaftsverlag De Gruyter übernommen. Im Zuge der Umstellung wird die 1. Ausgabe 2020 voraussichtlich Ende Mai erscheinen. Der erste Themenband wird sich mit „Genetics of

Neuropsychiatric Disorders“ beschäftigen, in der Ausgabe 2-2020 geht es schwerpunktmäßig um „genes and variants in hereditary hearing loss“ (Arbeitstitel).

Die Online-Zugänge beim Springer Verlag sind bis Ende 2020 freigegeben. Alle bisherigen GfH-Mitglieder und Abonnenten der Zeitschrift medizinischegenetik können bis Ende 2020 auf die Inhalte bei www.SpringerMedizin.de zugreifen und hier auch an den zuletzt publizierten, aktuellen CME-Kursen noch teilnehmen.

Im Zuge der Übergabe an den De Gruyter Verlag werden dann die Ausgaben auch dort und demnächst zentral für alle offen (seit Gründung der Zeitschrift im Jahr 1989) über unsere Website www.gfhev.de abrufbar sein.

Tagung und Kurse der GfH

TGA 2020

Die TGA 2020 wurde abgesagt und auf 2021 verschoben. Tagungsort und -datum werden auf unserer Website angekündigt werden.

Syndromtag 2020

Von den weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit den behördlichen Auflagen rund um die Coronavirus-Pandemie machen wir es abhängig, ob der Syndromtag 2020, der vom 18.-19.9.2020 stattfinden soll, durchgeführt werden kann. Auch hierzu melden wir uns frühzeitig.

Akademie-Humangenetik-Kurse

Die ersten Akademie-Humangenetik-Kurse wurden im Rahmen eines Webinars erfolgreich und zur Zufriedenheit der Kursteilnehmer und Referenten durchgeführt. Alle Präsenzveranstaltungen bis zum Sommer wurden von unserer Seite abgesagt. Wir werden aber je nach Themengebiet diese Kurse in Zukunft als Online- oder Präsenz-Fortbildungen anbieten. In den nächsten Wochen erhalten Sie hierzu weitere Informationen.

Weitere Ankündigungen

Patienten Studie

„GemeinsamGEN - Einflussfaktoren auf psychischen Distress bei Personen mit hereditären Tumordispositionssyndromen und ihren Angehörigen“ in Kooperation mit dem BRCA-Netzwerk e.V. Das Ziel der Studie ist die Identifikation von Belastungsfaktoren bei Mutationsträger*innen und deren Angehörigen. Wir möchten Risikogruppen identifizieren und die psychische Belastung vorhersagen können, damit in Zukunft besser und zielgerichteter in allen Bereichen geholfen werden kann. Gerade den Angehörigen kann dieser Studie helfen, da bislang wenig in diesem Bereich geforscht wurde und damit auch wenige Wissen darüber vorliegt, wie wir am besten unterstützen können. Darum führen wir eine anonyme deutschlandweite Online-Befragung durch, die ca. 20 Minuten in Anspruch nimmt. Teilnehmen können die Mutationsträger*innen für eine erbliche Krebserkrankung und ihre nahen Angehörigen (Eltern, Geschwister, Partner*innen, Kinder).

[Link](#) für die Mutationsträger

[Link](#) für die Angehörigen